

Strategie

Nachhaltigkeit bei der Beschaffung von Infrastrukturen

20. Januar 2021

Ausgangslage

Infra Suisse setzt sich schon heute für einen nachhaltigen Infrastrukturbau ein. Der Grundsatz im Leitbild von Infra Suisse¹ wurde und wird von Infra Suisse durch konkrete Aktivitäten und Projekte gelebt. Es laufen Projekte zur ökonomischen², ökologischen³ und sozialen⁴ Nachhaltigkeit. Die Branche wird regelmässig informiert, sensibilisiert und befähigt.

Die vorliegende Strategie beschränkt sich explizit auf die Nachhaltigkeit im Rahmen von Beschaffungen von Infrastrukturen. Im revidierten Beschaffungsrecht ist Nachhaltigkeit ein Vergabekriterium. Qualitative Kriterien – darunter die Nachhaltigkeit – erhalten im BöB und in der IVöB mehr Gewicht. Der SNBS Infrastruktur eignet sich für die umfassende Bewertung von Infrastrukturprojekten (Linienführung, Projektentwicklung, Bauprozess, Betrieb, Unterhalt, Rückbau). Für die Submission von Bauleistungen hingegen fehlen Bauherren aktuell Instrumente für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Anbietern (Eignungskriterien) und Angeboten (Zuschlagskriterien).

Ziele von Infra Suisse

1. *Bauherren beschaffen Infrastrukturen nach nachhaltigen Kriterien.*
 - a. Die Beurteilung der Nachhaltigkeit von Angeboten umfasst stets die Dimensionen Umweltschutz, Soziales und Wirtschaft.
 - b. Die Nachhaltigkeit von Angeboten oder von Anbietern wird nur bewertet, soweit die Nachhaltigkeit mit der zu erbringenden Leistung zusammenhängt.
 - c. Die Beschaffungsprozesse sorgen für einen Wettbewerb, der innovative und nachhaltige Angebote ermöglicht.
 - d. Nachhaltigere Angebote haben gegenüber billigeren eine reelle Chance auf den Zuschlag.
2. *Die Beurteilung der Nachhaltigkeit bei Beschaffungen ist einfach und einheitlich.*
 - a. Die Instrumente für die Beurteilung der Nachhaltigkeit sind standardisiert und basieren auf dem SNBS Infrastruktur.⁵ Bauherren verzichten auf eigene oder weitere Lösungen.
 - b. Nachweise von einzelnen Nachhaltigkeitskriterien sind nicht mehrfach zu erbringen.
 - c. Beurteilungsinstrumente sind einfach und praxisorientiert.
 - d. Der administrative Aufwand für die Beurteilung der Nachhaltigkeit ist für alle Beteiligten tief.

Umsetzung

Strategisches Feld «Markt»

Infra Suisse macht sich für einheitliche Instrumente auf der Basis des SNBS Infrastruktur stark, die einen objektiven Vergleich der Nachhaltigkeit von Anbietern (Eignungskriterien) oder Angeboten (Zuschlagskriterien) ermöglichen.

Infra Suisse engagiert sich bei der Entwicklung von Standards, Anleitungen, Leitfäden oder Handbüchern zu Nachhaltigkeit bei der Beschaffung.

Infra Suisse ist Mitglied beim NNBS und unterstützt die Anwendung des SNBS Infrastruktur. Dieser bildet in der Schweiz die Basis für alle Bewertungen von Nachhaltigkeit von Infrastrukturprojekten.

Infra Suisse befasst sich insbesondere mit den Kriterien des SNBS Infrastruktur, welche für die Bauausführung relevant sind.

Infra Suisse vertritt die Interessen der Bauunternehmen im Infrastrukturbau gegenüber allen Organisationen, die sich mit Nachhaltigkeit bei Beschaffungen von Infrastrukturen befassen.

¹ <https://infra-suisse.ch/leitbild>

² U.a. Einsatz für fairen Beschaffungsprozess und Reduktion von administrativem Aufwand

³ <https://infra-suisse.ch/InfraEco>

⁴ <https://infra-suisse.ch/vereinbarkeit>

⁵ <https://nnbs.ch>

Strategisches Feld «Bildung»

Infra Suisse bietet ihren Mitgliedern Weiterbildungsangebote im Bereich Nachhaltigkeit an oder weist sie auf externe Angebote hin.

Strategisches Feld «Politik»

Infra Suisse setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche den Interessen und Bedürfnissen der Bauunternehmen im Infrastrukturbau im Bereich Nachhaltigkeit gerecht werden.

Strategisches Feld «Organisation»

Infra Suisse tauscht sich aktiv mit Mitgliedern, Branchenorganisationen und Bauherren über Erfahrungen und Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Beschaffung von Infrastrukturen aus.

Aktuelle Informationen unter
infra-suisse.ch/nachhaltigkeit

Verabschiedet vom Vorstand
am 20. Januar 2021